



Festliche Barockmusik in der Predigerkirche

ROTTWEIL - Mit dem Ende der Sommerferien geht auch die Reihe der Sommerkonzerte in Rottweiler Kirchen zu Ende. Das siebte und somit das letzte Sommerkonzert findet statt am Sonntag, 13. September ab 20 Uhr in der Predigerkirche. Unter dem Titel „Jauchzet Gott in allen Landen“ erklingt festliche Barockmusik für Sopran, Trompete, Cembalo und Orgel.

Das Programm zeigt verschiedene Facetten der Trompete in der barocken Literatur. Besonders im Zusammenwirken mit der Sopranstimme kann sie ihren Glanz und auch ihre vokalen Qualitäten entfalten. Zusätzlich kommt auch wieder die schöne Orgel der Predigerkirche zu Ehren, die gerade für die barocken Meister wie Bach besonders geeignet ist.

Die Sopranistin Stephanie Kaiser studierte klassischen Gesang an der Musikhochschule Trossingen bei Prof. Monika Moldenhauer und Alte Musik bei Gundula Anders. Seit 2015 arbeitet sie als Gesangspädagogin, und als freischaffende Konzertsängerin u.a. mit dem Ensemble 01-Klangwerk Chemnitz, der Mittelsächsischen Philharmonie, der Sinfonietta Dresden und wiederholt mit dem Dresdner Barockorchester zusammen. Auch in mehreren Uraufführungen zeitgenössischer Musik

Festliche Barockmusik in der Predigerkirche

war sie als Solistin zu hören.

Pavel Janeček studierte Trompete an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und an der Hochschule Luzern. Bereits während des Studiums entdeckte er das Interesse an der historisch-informierten Aufführungspraxis und spezialisierte sich auf diesem Gebiet. Als Orchesterakademist der Prague Philharmonia, Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und des Gstaad Festival Orchestra sammelte er prägende künstlerische Erfahrungen. Aktuell wird Pavel Janeček in renommierten Ensembles für Alte Musik, u.a. Freiburger Barockorchester, Concerto Köln, Il Gardellino, Lautten Compagney, J.S.Bach Stiftung St. Gallen, L'Arpa Festante engagiert.

Der Cembalist und Organist **Dieter Weitz** lebt in Rottweil und unterrichtet an der Musikhochschule in Trossingen, wo sich das Ensemble auch vor einigen Jahren zusammengefunden hat. Neben der Unterrichtstätigkeit führten ihn Konzertreisen in viele europäische Länder, nach Russland und China.

Da die Zahl der Besucher und Besucherinnen auf 99 begrenzt ist, müssen Eintrittspreise erhoben werden. Alle Karten können zum Preis von zehn Euro im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen erworben werden.